



... aus der Gemeinde

Juli bis September 2026

Evangelische Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)





Fotograf: Hillbricht

Es ströme aber
das Recht wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein nie
versiegender
Bach.

AMOS 5,24

IM FLUSS BLEIBEN

Man kann einer Landschaft ansehen, wo sich ein Bach durch sie schlängelt. Denn wo Wasser strömt, wird es lebendig. Samen keimen, Halme strecken sich ins Licht, Büsche und Bäume wachsen heran.

Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln.

Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen.

Wasser ist einfach da, ein Geschenk, das vom Himmel fällt.

Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann.

Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

TINA WILLMS

VERANSTALTUNGSKALENDER

Juli 2026

Fr 03.07.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 05.07.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Jagstalbühne am Ruchsener Tor (Ökumene)
Fr 10.07.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 10.07.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 12.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Menn. Friedenskomitee / R. Schaible)
Fr 17.07.	18.30 Uhr	Sommerabschlussfest Jungschar
Fr 17.07.	19.30 Uhr	Sommerabschlussfest Jugendgruppe
So 19.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Katrin Flach / R. Oechle)
So 26.07.	10.00 Uhr	Gemeindegottesdienst mit Mittagessen (E. Janzen / M. Uebele)

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
 wie ein **nie versiegender Bach.** «

AMOS 5,24

Monatsspruch **JULI 2026**

VERANSTALTUNGSKALENDER		
August 2026		
So 02.08.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Möckmühl (E. Janzen / A. Knorn)
So 09.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (E. Janzen / R. Oechsle)
So 16.08.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Hasselbach (Leitung Hasselbach)
So 23.08.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Kochendorf (Leitung Kochendorf)
So 30.08.		Kein Gottesdienst in unserem Gemeindehaus!

JOHANNES 10,10

Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. «

Monatsspruch **AUGUST 2026**

VERANSTALTUNGSKALENDER

September 2026

So 06.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dr. S. Weinert / B. Oechsle)
Fr 11.09.	17.30 Uhr	Ferienprogramm Jungschar
So 13.09.	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst zum Schuljahresbeginn (Team)
Mi 16.09.	20.00 Uhr	Bibel im Gespräch
Fr 18.09.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 18.09.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 20.09.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in unserem Gemeindehaus! Herbsttagung 2026 (Infos unter www.juwe.org)
Mi 23.09.	14.30 Uhr	Seniorencafé
Mi 23.09.	19.00 Uhr	Gemeinsam Spielen im Gemeindehaus
Fr 26.09.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
Sa 26.09.	Altpapiersammlung der Jugend am Friedhofsparkplatz	
So 27.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (E. Janzen / R. Mittmann)
Mi 30.09.	14.30 Uhr	Eltern Kind Café
Mi 30.09.	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch

KOHELET 4,6

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide Fäuste voll mit **Mühe**
und Haschen nach Wind. «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**

◆ Sommerloch... ?!

Sommerloch, ein geflügeltes Wort. Für uns als Gemeinde ist dieses geflügelte Wort dieses Jahr unerwartet real. Das Sommerloch ist nämlich in der Gemeindekasse deutlich spürbar.

Viele sind unterwegs, das Gemeindeprogramm ist etwas heruntergefahren, die laufenden Kosten leider nicht. So müssen Kosten für Gehalt, Gemeindehaus, Beiträge und unsere anderen Verpflichtungen auch im Sommer bezahlt werden.

Beispielhaft seien hier die Mitgliedschaften der Gemeinde im Verband und AMG genannt. Als Mennonitengemeinde sind wir dadurch in Deutschland organisiert. GEMA Gebühren, Versicherungen und andere wichtige Kosten werden uns damit abgenommen und sind verbunden mit einem Beitrag, welchen wir als Gemeinde jährlich zahlen. Berechnet wird dieser anhand unserer Gemeindegröße. Je Mitglied, zahlt unsere Gemeinde somit ca. 150€ pro Jahr, die wir von unseren Spenden direkt weiterreichen müssen.

Als Leitungsteam sind wir intensiv am Thema Finanzen dran. Wir suchen nach Einsparmöglichkeiten

und bitten um Spenden. Die Einrichtung eines Dauerauftrags ist für die Gemeinde eine große Hilfe. Dadurch können wir planbar unsere Kosten und Ausgaben bestreiten.

Neben den Finanzen lebt unsere Gemeinde aber auch vom Engagement und dem Einbringen in unser Miteinander. Wir sind froh um

unsere lebendige
Gemeinschaft
und das vielfältige
Angebot. In manchen
Wochen herrscht im
Gemeindehaus
wahrlich das
„bunte Leben“
und das ist gut so.



Vielen Dank, dass
du das mit deinem
Einsatz, deiner
Teilhabe und deiner
Spende möglich
machst.



Das Leitungsteam

Spendenkonto der Gemeinde

Rolf Oechsle Menn.Gem.Mockm.

DE55620916000044428006



Zur Information

◆ Lust was Neues auszuprobieren? mennoCom

Gemeinde muss da sein, wo die Menschen sind. Dies gilt sowohl für Veranstaltungen und das reale Leben, wie auch für das digitale Leben.

Im digitalen Raum haben wir als Gemeinde eine WhatsApp Gruppe. Das ist eine schöne Möglichkeit, um Informationen auszutauschen und gelegentlich auch Himmelreichmomente zu teilen. Das Medium WhatsApp schließt aber diejenigen aus, welche sich aus Datenschutzgründen gegen WhatsApp entschieden haben.

mennoCom bietet hier eine Lösung. Diese App ist datenschutztechnisch vorbildlich und bietet eine Kommunikationsplattform für uns innerhalb der Gemeinde, wie auch für die mennonitische Gemeinschaft deutschlandweit.

Beim Gemeindeforum haben wir beschlossen, dass wir diese App ein Jahr lang testen wollen. In diesem Jahr werden wir als Gemeinde WhatsApp und mennoCom parallel nutzen und danach gemeinsam entscheiden, was uns als Gemeinde besser taugt.

Willst du das auch mal ausprobieren? Dann lade dir die App mennoCom herunter, registriere dich kostenlos und suche bei den Gruppen „Möckmühl Gemeinde“.



BITTE VORMERKEN

◆ 05.07. Ökum. Gottesdienst zur Jagsttalbühne

Jeden Sommer bietet die Jagsttalbühne eine wunderbare kulturelle Bereicherung mit ihrem Theaterstück. Der ökumenische Gottesdienst dazu ist ein wichtiger Teil dieser Gepflogenheit. Herzliche Einladung am 05. Juli um 10.00 Uhr am Ruchsener Tor.

◆ 26.07. Gemeinde-Sommerfest

Das Gemeindefest im Juli, eine schöne Tradition! Ein Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen und Zeit zu Gesprächen. Das klingt doch nach einer wohlthuenden Zeit. Los geht es am 26.07. um 10 Uhr.

Zum anschließenden Mittagessen darf für das Büffet gerne beigetragen werden.

In bewährter Weise wollen wir gemeinsam grillen. Dafür bitte eigenes Grillgut mitbringen. Mehrere Grills werden dafür bereitstehen.

◆ Sommerpause

Auch in diesem Jahr werden im August alle Gemeindeveranstaltungen, außer den Gottesdiensten, ausfallen.

Viele Gemeindeglieder sind zu unterschiedlichen Zeiten während der Sommerferien im Urlaub. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir uns im September alle wiedersehen.

◆ Gottesdienste August / September

Im Sommer wollen wir wieder mit unsern Nachbargemeinden Gemeinschaft pflegen. Wir werden drei gemeinsame Gottesdienste in den jeweiligen Gemeinden feiern.

02.08. 10.00 Uhr in Möckmühl

16.08. 10.00 Uhr in Hasselbach
Grundstr. 5
74889 Sinsheim-Hasselbach

23.08. 10.00 Uhr in Kochendorf
Bachstr. 14
74177 Bad Friedrichshall

Bei Interesse zur Fahrgemeinschaft, bitte bis Freitag vorher bei Rolf Oechsle melden.

◆ 20.09. Herbsttagung

Eine wunderbare Möglichkeit zur Begegnung, gepaart mit tiefgehenden Impulsen und einer inspirierenden Gemeinschaft. Dafür steht die Herbsttagung, welche dieses Jahr am 20. September von 10.00 - 15.00 Uhr in Sinsheim stattfindet. Neben einem Programm für die Erwachsenen gibt es Programmangebote für Kinder und Jugendliche. Alle Infos unter www.juwe.org

◆ 01.10. Gemeindeforum

Gemeinde leben! Wir reflektieren was gewesen ist und planen - tauschen uns aus über - Künftiges. Jede/r ist herzlich eingeladen - gerne auch (nur) zum Zuhören.

Unser Gemeindeleben lebt von uns und durch uns alle. Am 01.10. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

◆ 22.09. Offenes Singen



GEMEINSCHAFT · GESANG · MUSIK

GEMEINSAM SINGEN

21.09.2026
20.00 Uhr
Gemeindehaus

Der Sommer verblasst -
Der Herbst erwacht - und bunt ist er!
Herz und Sinne dafür öffnen
Musik für die Seele
Herzliche Einladung an Alle.

Leitung: Ralf Mittmann

Ev. Freikirche Möckmühl (Mennonitengemeinde)
Waagerner Tal 2
www.freikirche-moeckmuehl.de

◆ Seniorencafé



EINLADUNG ZUM SENIORENCAFE

Mi 23. Sep jeweils ab
Do 29. Okt 14:30 Uhr
Do 03. Dez

**Waagerner Tal 2
Möckmühl**

Wir freuen uns auf dich!

Ev. Freikirche Möckmühl (Mennonitengemeinde)
Waagerner Tal 2
www.freikirche-moeckmuehl.de

RÜCKBLICK

In unserer Gemeinde durften wir in den vergangenen Monaten wieder Vielfältiges + Wertvolles erleben... DANKE für alle Beiträge und für die bereichernde Gemeinschaft ☺
Nachfolgend einige Impressionen:

◆ **Oster-Frühstück 2026**



◆ **Dachputz - Aktion bei unserem Jugendhaus**



◆ Bewegter Gottesdienst



◆ Gottesdienst mit dem Singkreis Bergfeldt und „Potluck“ anschließend



◆ Gemeindefreizeit



Ende April – mitten im Frühling - fand dieses Jahr unsere Gemeindefreizeit wieder auf dem Thomashof statt.

Es war ein sonniges Wochenende, mit wunderbaren Gemeinschafts-Erlebnissen zur Auswahl: Wanderung und Hochseilgarten in Gottes herrlicher Natur, Besuch im Karlsruher Zoo... Und wir konnten wunderschöne Musikzeiten genießen!





Am Samstagabend gab es ein hochspannendes Krimi-Spiel mit König Sergio, der Investigativ-Journalistin Francesca, Gangsterrapper Terrorist-T, Kryptomilliardärin Mara1337, Leibwächterin Sela und Rocker Mike



Unsere ganze Gruppe durfte in unterschiedlichste Rollen schlüpfen... und mit Hilfe aller konnte der "Täter" dann schließlich ermittelt werden!

Mennonitische Anfänge – hochaktuell oder nur alte Geschichten“: Zu diesem Thema beschäftigten wir uns zusammen mit der Referentin **Dr. Astrid von Schlachta**. Die Historikerin ist vielseitig tätig: u.a. beim Mennonitischen Geschichtsverein, bei der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Uni Hamburg sowie Dozentin bei der Uni Regensburg.



Astrid hat uns fachkundig mit hineingenommen in die geschichtliche **Entwicklung von Täufer*innen und Mennoniten**: Sie illustrierte durch Powerpoint-Präsentationen, veranschaulichte durch historisches Material und brachte uns kreativ miteinander ins Gespräch über **Chancen und Herausforderungen unserer heutigen Gemeinden**.



Bei ihrer abschließenden Sonntags-Predigt ermutigte uns Astrid mit dem Beispiel von Nehemia: Nach der Rückkehr seines Volkes aus dem babylonischen Exil leitete er den ungewöhnlich schnellen Wiederaufbau der Jerusalemer Stadtmauer... Auch inmitten schwieriger Zeiten hält die **Gemeinschaft** zusammen - im Vertrauen auf Gottes Hilfe: „**Die Freude am Herrn ist eure Stärke**“ ...



... Passend dazu dieses tröstliche Bild. Es schmückt eine Wand in der Tagungsstätte (gemalt von Brigitte Bucher, Gemeinde Hasselbach)

Infos zu Mennoniten und Täufer

Die Mennoniten gehen zurück auf die Täuferbewegung der Reformationszeit. Sie bildete neben den lutherischen und den reformierten Richtungen einen weiteren Flügel der äußerst vielfältigen **reformatorischen Bewegungen**. Täuferische Gemeinden gab es in vielen Regionen des Alten Reichs und Europas. Bis heute haben sich **Mennoniten, Hutterer** und die **Amischen** erhalten.

Die **Glaubens- oder Erwachsenentaufe** war das verbindende Merkmal aller Täufer. Weitere Glaubensüberzeugungen waren die **Gewaltfreiheit**, die **Eidesverweigerung** und die **Unabhängigkeit der geistlichen Gemeinde** von allen territorialen und frühstaatlichen Institutionen. Die Hutterer praktizierten zudem Gütergemeinschaft. Die Amischen wiederum entstanden Ende des 17. Jahrhunderts als Erneuerungsbewegung unter den Schweizer Täufern. Am 21. Januar 1525 fand in Zürich die erste täuferische Glaubenstaufe statt. Damit distanzierten sich einige Anhänger Ulrich Zwinglis deutlich vom Züricher Reformator. Differenzen waren vor allem darüber entstanden, in welcher Form und wie schnell Reformen in Kirche und Gesellschaft durchgeführt werden sollten. Zudem kritisierten die Täufer, dass Zwingli für seine Reformen zu sehr auf die weltliche Obrigkeit setzte.

Die **Taufe 1525 in Zürich** sowie die rasche Verbreitung der Täuferbewegung sorgten auf Seiten der Obrigkeiten für Unruhe und Angst. Die Täufer wurden zu einer politischen Angelegenheit erklärt; man warf ihnen nicht nur vor, „Ketzerie“ zu betreiben, sondern auch „**Aufbruch**“ zu planen.

Als zeitgenössischer Begriff setzte sich „**Wiedertäufer**“ durch; ein Begriff, der die Täufer von obrigkeitlicher Seite diffamierte, stigmatisierte und kriminalisierte: auf „Wiedertaufe“ stand die Todesstrafe. **Verfolgung und Vertreibung** gehörten lange zum Schicksal der Täufer. Viele Täuferinnen und Täufer fanden den Tod durch Feuer, Schwert oder Ertränken.



Der aus Friesland stammende ehemalige katholische Priester **Menno Simons** wurde zum Namensgeber der Mennoniten. Er hatte sich Anfang der 1530er Jahre zum täuferischen Glauben bekehrt und begann, von Friesland bis zum Herzogtum Preußen täuferische Gemeinden zu gründen. Insbesondere sammelte er nach der Niederschlagung der theokratisch und apokalyptisch-spiritualistisch ausgerichteten Täuferherrschaft von **Münster** (1534/35) viele friedfertige Täufer und Täuferinnen. Obwohl Menno Simons von den Obrigkeiten gesucht wurde, überlebte er, anders als viele täuferische Prediger des frühen 16. Jahrhunderts, die Verfolgung. Sein Leitspruch war 1. Korinther 3, 11: „Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

[Mennonitischer Geschichtsverein](#)
[500 Jahre Täuferbewegung 2025](#)

GOTTESDIENSTE

GD - Teilnahme via „Zoom“:

- „Zoom Meeting Client“ als PC-Programm oder „Zoom Meeting Cloud“ (Handy-App) installieren
- Video + Audioberechtigungen
- Meeting ID- Nr: 698 666 1300
- Passwort: 74219

Oder über den Zoom - Link

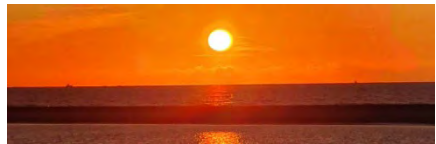
Video + Audioberechtigungen

Audio (Anruf über Internet)

WLAN oder mobile Daten drücken

GEBURTSTAGE

Herzliche Segenswünsche möchten wir allen zurufen, die ihren Geburtstag feiern. In diesen Tagen, an denen uns die Sonne mit ihren wärmenden Strahlen täglich so herrlich begrüßt, ist es unsere Hoffnung, dass Gottes Liebe in gleicher Weise täglich in Eurer Leben hineinstrahlt und Euch mit göttlicher Kraft füllt. Denn es ist die Kraft des Heiligen Geistes, die uns befähigt, zu werden was wir durch Gottes Gnade sein können.



Der Gemeindebrief wird allen Gemeindegliedern und Freunden der Gemeinde zugestellt. Verantwortlich für die Herausgabe sind:

Erwin Janzen Tel. 06298 / 208 6749

pastor@freikirche-moeckmuehl.de

Beate Oechsle Tel. 06298 / 3394

beateoechsle@t-online.de

Homepage:

www.freikirche-moeckmuehl.de

Postadresse: Pastor Erwin Janzen
Einsteinstr. 14 74219 Möckmühl

**Konten für Beiträge und Spenden bei
Volksbank Möckmühl / Neuenstadt:**

Für Gemeindegarbeit:

IBAN: DE55620916000044428006

BIC: GENODES1VMN

Für den Förderverein:

IBAN: DE88620916000045430004

BIC: GENODES1VMN